

Unterhaltungs-Blatt.

Beilage

zur Preßburger = Zeitung No. 93.

Freitag, den 25. November 1825.

Apotheken in Ungern.

(Von Johann v. Csaplovics.)

Es ist sonderbar, daß statistische und topographische Schriftsteller die Apotheken meistens ganz aus dem Gesichte zu verlieren und ihrer nicht zu gedenken pflegen, obschon diese Anstalten in mehr als einer Hinsicht der Aufmerksamkeit wohl werth sind. Denn sie gehören fürs erste schon rücksichtlich der dazu erforderlichen Kapitalien unter größere Unternehmungen; zweitens erfordern sie scientifisch = gebildete Verwalter, und als Sanitäts = Anstalten verdienen sie wohl unter die statistischen Wertwürdigkeiten mit aufgezählt zu werden. — Ferner darf man sie einigermaßen auch als Mitbehelf des Volks = Kulturbarometers nicht übersehen; denn es ist bekannt, daß, je weiter die Kultur eines Volkes vorgeschritten ist, dieses desto mehr Apotheken zu unterhalten pflegt, weil es mehr Arzneien braucht. Der Statistiker gibt sich viele Mühe, die Anzahl der in einem gegebenen Lande bestehenden Buchdruckereien, Papiermühlen, Groß = und Klein = Handlungen, Fabriken, Spitäler ic. zu erfahren, denn alles dieß wird für Staatsmerkwürdigkeiten gehalten; nur der Apotheken gedenkt kein Mensch. Selbst unser verdiente Statistiker Schwartner war in demselben Falle.

Und so entschloß ich mich denn, diese statistische Lücke einigermaßen auszufüllen, und theilte im Tudományos Gyűjtemény, 1822, Februar, S. 79 — 87, eine mühsam genug verfaßte Uebersicht der Apo-

theken in Ungern mit. Es fanden sich einige brave Männer, die seitdem einige in meinem Aufsätze bemerkte Mängel in derselben Monatschrift angezeigt haben. Einer darunter stellte (1823. Octob. S. 107.) die alberne Frage auf: „woher ich wohl den fehlerhaften Apotheken-Katalog bekommen haben mögte?“ worauf ich später in zur Beilage der ungrischen Zeitung Magyar Kurir 1824. No. 25, welche eine berichtigte Uebersicht der Apotheken enthielt, nur soviel zu antworten mich veranlaßt fand: „Entweder hat der Fragesteller einen Begriff davon, wie Privatschriftsteller statistische Data sammeln, oder nicht?“ — Im erstern Falle kann er sich die Frage selbst beantworten, im letztern wäre es eine vergebliche Mühe ihm dieß begreiflich zu machen, denn er würde es nicht verstehen.

Nunmehr finde ich mich im Stande, die Apotheken, wenn auch vielleicht noch nicht ganz vollständig, doch vollständiger als an den obigen zwei Orten, herzuzählen, und bitte den Leser um Ergänzung des etwa Fehlenden, welches füglich mittels dieser Blätter geschehen kann.

Außer den zahlreichen Handapotheken der Aerzte und Chirurgen, welche ich hier übergehen muß, gibt es gegenwärtig (1825, Nov.) in Ungern 283 ordentlich eingerichtete Apotheken in nachstehenden, zur Erleichterung der Uebersicht in XV Klassen rangirten Komitaten, nemlich:

I. Klasse mit 29 Apotheken gibt es nur ein Komitat, nemlich das:

1. P e s t e r, und zwar: in Pesth sind 9, Ofen 8, Waizen 2, Kecskemét 2, Altofen 1, St. Endré 1, Gödöllö 1, Ráczeve 1, Soroksar 1, Czegléd 1, Nagy-Körös 1, Kaloesa 1; — also an 12 Orten.

II. mit 17 Apotheken ebenfalls nur ein, das

2. P r e ß b u r g e r Komitat. In Preßburg sind 6, sammt Schloßberg 7; Tyrnau 2, Pöfing 2, St. Georgen 1, Modern 1, Somerein 1, Malaczka 1, Csallököz - Szerdahely 1, Galantha 1; — also an 10 Orten.

III. mit 15 Apotheken ein Comitatus, das
3. Zipser. Leutschau mit 3, Kásmark 3, Szepes-Várallya 2, Szepes-Szombathely 2, Igló 2, Szomolnok 2, Podolin 1; — also an 7 Orten.

IV. mit 12 Apotheken ein Comitatus, das
4. Biharer. Debreczin 6, Nagy-Várad 4, Belényes 1, Székelyhid 1; — also an 4 Orten.

V. mit 11 Apotheken ein Comitatus, das
5. Neutraer. Nyitra 2, Vagh-Ujhely 2, Szakolcza 1, Holics 1, Sassin 1, Galgócz 1, Szenicz 1, Érsek-Ujvár 1, Pöstényer-Bad 1; — also an 9 Orten.

VI. mit 10 Apotheken ein Comitatus, das
6. Eisenburger. Güns 2, Steinamanger 2, Körmend 1, Sárvár 1, Kis-Czell 1, Rohoncz 1, Németh-Ujvár 1, Pinfafeld 1; — also an 8 Orten.

VII. mit 9 Apotheken ein Comitatus, das
7. Temeszer. Temesvár sammt Fabrik und Josephsstadt hat 5, Urab 1, Werssecz 1, Lippa 1, Csákova 1; — also an 5 Orten.

VIII. mit 8 Apotheken zwei Comitatus, nemlich:
8. Zemplin. Tokay mit 2, S. Allya-Ujhely 1, Tallya 1, S. Patak 1, Homonna 1, N. Mihály 1, Terebes 1; — an 7 Orten.

9. Dedenburg. Zu Dedenburg 4, Kis-Márton 2, Nagy-Márton 1, Csorna 1; — an 4 Orten.

IX. mit 7 Apotheken drei Comitatus, nemlich:
10. Bács. Zu Neusatz 2, Zombor 1, Szabatka (M. Theresiopel) 1, Baja 1, Kula 1, O Becse 1; — an 6 Orten.

11. Szala. Zu Szala-Egerszeg 2, N. Kanisa 1, Keszthely 1, Csáktornya 1, Simegh 1, Füred 1; — an 6 Orten.

12. Szathmár. Zu Szathmár-Némethi 3, N. Bánya 2, N. Károly 2; — an 3 Orten.

X. mit 6 Apotheken zwei Comitatus:
13. Komárom. Zu Komorn 3, Tata 2, Csúsz 1; — an 3 Orten.

14. Weröcze. In Eszek 4, Weröcze 1, Deakovár 1; — an 3 Orten.

XI. mit 5 Apotheken 12 Comitate.

15. Abauj. In Kaschau 3, Száto 1, Szepsi 1; — an 3 Orten.

16. Urad. Urad 2, Paukota 1, Buttyin 1, Soborsin 1; — an 4 Orten.

17. Baranya. Fünffirchen 3, Mohács 1, Siklós 1; — an 3 Orten.

18. Békes. Gyula 2, Csaba 1, Szarvas 1, Orosház 1; — an 4 Orten.

19. Gömör. Rima-Szombat 2, Rosnyó 2, Jolsva 1; — an 3 Orten.

20. Heves. Erlau 2, Gyöngyös 1, Szolnok 1, Pásztó 1; — an 4 Orten.

21. Neograd. B. Gyarmath 2, Lossoncz 2, Szécseny 1; — an 3 Orten.

22. Sáros. Eperies 2, Bartfa 2, Szeben 1; — an 3 Orten.

23. Tolna. Szekszárd 1, Földvár 1, Paks 1, Högyész 1, Bonyhád 1; — an 5 Orten.

24. Torontal. N. Becskerek 1; N. Sz. Miklós 1, N. Kikinda 1, Hatzfeld 1, Török-Becse 1; — an 5 Orten.

25. Veszprim. Veszprim 2, Pápa 2, Palota 1; — an 3 Orten.

26. Zolyom. Neusohl 2, Brezno 1, Korpona 1, Mtsohl 1; — an 4 Orten.

XII. mit 4 Apotheken fünf Comitate und ein Bezirk.

27. Bars. Kremnitz 2, A. Maroth 1, Leva 1; — an 3 Orten.

28. Borsod. Miskolcz 4; — an einem Orte.

29. Csongrad. Szegedin 2, Hódmező-Vásárhely 1, Szentes 1; — an 3 Orten.

30. Fejér. Stuhlweissenburg 3, Moór 1; — an 2 Orten.

31. Honth. Schemnitz 3, Ipolyságh 1; — an 2 Orten.

32. Jazygier- und Cumaner-Bezirk.

Jász-Berény 1, Halas 1, Kun-Sz. Miklos 1, Félégyház 1; — an 4 Orten.

XIII. mit 3 Apotheken neun Comitete.

33. Arva. Alsókubin 1, Námesztó 1, Trsztenna 1; — an 3 Orten.

34. Beregh. Munkáts 2, Bereghszász 1; — an 2 Orten.

35. Győr. Raab 3; — an 1 Ort.

36. Körös. Körös 1, Kaproncza 1, Ludbreg 1; — an 3 Orten.

37. Krassó. Lugos 1, Oravicza 1, Facset 1; — an 3 Orten.

38. Liptó. Sz. Miklós 1, Rosenberg 1, Hradek 1; — an 3 Orten.

39. Somogy. Kaposvár 1, Szigetvár 1, Marczal 1; — an 3 Orten.

40. Sirmier. Wukovár 1, Illok 1, Ruma 1; — an 3 Orten.

41. Trenchin. Trenchin 1, Solna 1, Baan 1; — an 3 Orten.

XIV. mit 2 Apotheken neun Comitete.

42. Agram. Agram 2. (Bis zur Zurückgabe des abgerissenen Theiles 1822. Ob mehr Apotheken dort vorhanden sind, ist mir unbekannt.)

43. Csánád. Makó 1, Mezőhegyes 1; — an 2 Orten.

44. Esztergom. zu Gran 2; — an 1 Ort.

45. Marmaros. Szigeth 2; — an 1 Ort.

46. Mosony. Magyar O-Vár 1, Nezider 1; — an 2 Orten.

47. Szabolcs. Nyiregyház 1, Kis-Várda 1; — an 2 Orten.

48. Thuróc. Mossócz 1, Sz. Márton 1; — an 2 Orten.

49. Unghvár. Unghvár 2; — an 1 Ort.

50. Varasdin. Varasdin 2; — an 1 Ort.

XV. mit 1 Apotheke zwei Comitete

51. Posega. Posega 1;

52. Ugocsa. Tisza-Ujlak 1.

Jedermann weiß es, daß die Bequemlichkeit der Benutzung dieser Sanitäts-Anstalten noch besser dadurch erzielt wird, wenn sie an mehreren Orten des Comitats bestehen, als durch ihre Mehrheit. Nach der vorangelaßenen Uebersicht sind die Apotheken im Pester Comitats an den meisten, nemlich an 12 Orten zerstreut.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| An 10 Orten im Preßburger; | |
| — 9 — | Neutraer; |
| — 8 — | Eisenburger; |
| — 7 — | Zempliner, Zipser; |
| — 6 — | Bacser, Szalader; |
| — 5 — | Temes, Tolna, Torontal; |
| — 4 — | Arad, Békes, Bihar, Heves, Sopron, Zolyom und dem Szajger-Distrikt; |
| — 3 — | Abauj, Arva, Baranya, Bars, Csongrád, Gömör, Komorn, Körös, Krassó, Lypto, Neograd, Sáros, Somogy, Szathmár, Syrmien, Trenchin, Wöröcze, Weszprim. — 18 Comitats. |
| — 2 — | Beregh, Csanad, Fejér, Honth, Mosony, Szabolcs, Thurocz. — 7 Comitats. |
| — 1 Orte endlich in Agram, Borsod, Esztergom, Györ, Marmaros, Posega, Ungosca, Ungh, Varasdin. — 9 Comitats. | |

Daher sind die gesammten 283 Apotheken in Ungarn an 180 Orten zerstreut; und zwar:

in königl. Freistädten	111.
in Märkten	166.
in Dörfern (Csaba, Csúsz, Füred, Oroszház, Pöstény)	5.
auf der Mezöhegyeser Pusta	1.

Unter den Comitaten macht nur das einzige Comitats Torna eine Ausnahme; denn es hat keine Apo-

theke und keinen (im Comitate wohnenden) Arzt, weil es überhaupt sehr klein ist, und alle Sanitäts-Flick-requisiten sehr nahe in Kaschau haben kann. Auch der Haiduken-Distrikt hat keine Apotheke.

Unter den königl. Freystädten gibt es nur vier ohne Apotheke, nemlich: Baka Bánya, Libeth Bánya, Ruszt, und Uj-Bánya. Die übrigen lassen sich rück-sichtlich der darin vorhandenen Apotheken in VIII. Klassen eintheilen; nemlich:

- I. mit 9 Apotheken
1. die Stadt Pest.
- II. mit 8 Apotheken
2. Ofen.
- III. mit 6 Apotheken 2 Städte
3. Debresin, 4. Preßburg.
- IV. mit 5 Apotheken 1 Stadt,
5. Temesvár.
- V. mit 4 Apotheken 2 Städte,
6. Essek, 7. Dedenburg.
- VI. mit 3 Apotheken 9 Städte,
8. Fünfkirchen, 9. Kaschau, 10. Käßmarf, 11. Komorn, 12. Leutschau, 13. Raab, 14. Schemnitz sammt Bela, 15. Stuhlweissenburg, 16. Szathmár.
- VII. mit 2 Apotheken 14 Städte,
17. Agram, 18. Bartfa, 19. Eperies, 20. Gran, 21. Güns, 22. Kis-Márton, 23. Kremnitz, 24. Nagy-Bánya, 25. Neusohl, 26. Neusatz, 27. Pöfing, 28. Szegedin, 29. Tyrnau, 30. Warasdin.
- VIII. mit 1 Apotheke 14 Städte,
31. Altsohl, 32. Brezno, 33. Kaproncza, 34. Körös, 35. Korpona, 36. M. Theresiopel, 37. Modra, 38. Posega, 39. Szakolcza, 40. Szeben, 41. Sz. György, 42. Trenchin, 43. Werssecz, 44. Zombor.

(Der Beschluß folgt.)



M i s z e l l e.

In der Kirche zu Schwarzach (einem Flecken und einer reichen Benedictiner-Abtei in der obern Markgrafschaft Baden) befindet sich ein sehr schönes Altargemälde, von der Hand eines Deutschen, mit Namen Albrecht, der sehr fleißig und lange die Römische Schule studirt hatte.

Es ist ein Ecce Homo! sehr fleißig ausgeführt, und es spricht sich darin religiöse Begeisterung aus; aber als eine Sonderbarkeit fällt es auf, daß der Maler den Soldaten, der Christus hält und dem Volke vorstellt, als einen Kroaten dargestellt hat.

Als im siebenjährigen Kriege Kroaten in der Gegend von Schwarzach waren, kamen auch einige dort hin und besahen die Kirche. Der damalige Abt Christoph begleitete sie.

Da gewahrte Einer von ihnen diesen Kroaten. Aus Eifer für die Ehre seiner Landsleute, zog er zornig das Schwert und wollte das schöne Gemälde in Stücke hauen.

Da faßte sich plötzlich der Abt, und indem er dem Kroaten sanft die aufgehobene Hand zurückhielt, sagte er beschwichtigend zu ihm:

„Freund! Eure Hitze macht Euch blind und ungerrecht. Dieser Kroat will keinesweges den Heiland kreuzigen lassen, sondern ihn aus den Händen seiner Feinde retten. — Seht das Bild doch nur ruhig und aufmerksam an.“

Der Kroat ließ sich besänftigen und betrachtete das Bild genau. Zufällig kam der Geistesgegenwart des Abtes der Umstand zu statten, daß die Darstellung von der Art ist, um beide Ansichten, die des Kroaten und die des klugen Abtes, auf gleiche Weise zu begünstigen.

L o g o g r a p h.

Es stärket und erquicket Dich;
Und läßt Du nun entweichen
Das mitlere der Zeichen,
Dann nähret es und kleidet Dich.